

VERKEHRS AUSWIRKUNGEN

Während der Baustelle von Mai bis Oktober 2024:

-  **Kfz:** Je nach Baufortschritt werden ein bis zwei Fahrstreifen immer zur Verfügung stehen.
-  **Öffis:** Regionalbusse, die über die Giradigasse fahren, bekommen eine Ausstiegshaltestelle in der Giradigasse. Busse, die vom Burgring kommen, haben eine Ausstiegshaltestelle vor dem Operncafé. Auf den Straßenbahnverkehr hat die Baustelle keine Auswirkung.
-  **Fahrrad:** Auf dem bestehenden Geh- und Radweg zwischen der Girardigasse und dem Eisernen Tor kann es zwischenzeitlich zu Behinderungen bzw. Sperren kommen. Je nach Baufortschritt wird kleinräumig umgeleitet.
-  **Zu Fuß:** Alle Häuser und Plätze sind immer erreichbar. Punktuell kann es zu Behinderungen kommen.

Nach der Fertigstellung:

Opernring: Der dann sanierte 100 Meter lange Geh- und Radweg ist bis zu 5,20 Meter breit. Eine taktile Trennung sorgt für mehr Sicherheit. Eine Baumreihe trennt weiterhin die Wege der zweispurigen Kfz-Fahrbahn.

Joanneumring: Der neue Zweirichtungsradsradweg zwischen dem Eisernen Tor und der Raubergasse ist 250 Meter lang und drei bis vier Meter breit. Zwei Fahrspuren für den Kfz-Verkehr und die Stellplätze im nördlichen Bereich bleiben erhalten. Der Fußverkehr ist vom Rad- und Kfz-Verkehr durch Baumreihen getrennt. Wasserleitungen, Beleuchtungen und die alten Gleise zwischen Schmiedgasse und Raubergasse werden im Zuge der Arbeiten erneuert.



Infos zu dieser Maßnahme und Bauvorschau unter rad.graz.at/Joanneumring

Stadt Graz | Stadtbaudirektion
Europaplatz 20, 8011 Graz
radverkehr@stadt.graz.at
Tel: 0316 872-3500

RADOFFENSIVE JOANNEUMRING

Neugestaltung ab
13. Mai 2024

rad.graz.at/Joanneumring



DER NEUE RADRING VERBINDET

Am 13. Mai 2024 starten die Arbeiten für ein Herzstück der Radoffensive in Graz. Der neue Weg entlang des Opern- und Joanneumrings komplettiert den Rading um die Innenstadt.

Immer mehr Grazer:innen satteln aufs Fahrrad um. Deshalb verteilt die Stadt die Verkehrsflächen neu. Damit alle Menschen auf gesicherten und geordneten Bahnen unterwegs sein können, wird die nötige Infrastruktur geschaffen. Einen historischen Meilenstein stellt dabei der neue Geh- und Radweg am Opern- beziehungsweise am Joanneumring dar. Die Radoffensive von Stadt Graz und Land Steiermark schafft mit diesem so wichtigen Lückenschluss eine durchgängige und übergeordnete Radroute. Von der Keplerbrücke über den Glacis, den Joanneumring und die Neutorgasse kann man ab Herbst diesen Jahres rund um die Altstadt in die Pedale treten. Zudem wird die Schmiedgasse entlastet, weil den Radler:innen neue Wege zur Verfügung stehen.

Was wird gemacht?

Der bestehende Geh- und Radweg von der Girardigasse bis zum Eisernen Tor wird neu gestaltet und baulich getrennt. Bis zur Raubergasse entsteht zudem ein gänzlich neuer, baulich getrennter Zweirichtungsradsradweg. Künftig wird es weiterhin zwei Spuren für den Kfz-Verkehr geben – die Leistungsfähigkeit der Straße bleibt somit erhalten. Statt der Kfz-Stellplätze in den südlichen Bereichen werden Aufenthaltsflächen sowie Radabstellplätze geschaffen, der Grünraum aufgewertet und wo nötig Bäume saniert bzw. zusätzliche gepflanzt. Im Oktober 2024 soll dieser wichtige Radweg im Herzen der Stadt fertig sein.

DAS IST DER PLAN

350 Meter neuer Radweg, durchgehender Gehweg, zwei Spuren für den Kfz-Verkehr sowie mehr Grün und Plätze zum Verweilen verleihen der Innenstadt ein neues Gesicht.

Der öffentliche Raum inmitten der verbauten Stadt ist begrenzt. Wie und von wem dieser genutzt werden kann, hat sich im Laufe der Zeit bzw. der Epochen immer wieder geändert. Der neue Radring entlang des Opern- und Joanneumrings sorgt für eine durchaus historische Veränderung. So wird sie aussehen:

Überfahrt

Der neue Radweg führt aus bzw. in die Raubergasse. Von dort geht es entweder über den Radstreifen Richtung Landhausgasse weiter oder über die Kaiserfeldgasse zum neuen Radweg in die Neutorgasse. Dieser wird bereits bis zu den heurigen Sommerferien befahrbar sein.

Wasser & Beleuchtung

Zwischen Herrengasse und Raubergasse wird die bestehende Wasserleitung saniert. Auf der gesamten Länge des Projektes wird die Beleuchtung modernisiert.

Stellplätze

Für Kfz stehen entlang der Nordseite des Joanneumrings 33 Stellplätze zur Verfügung, davon sind 4 für Lade-tätigkeiten und 3 für einspurige Kfz reserviert.

Neuer Radweg

Mit dem neuen, 250 Meter langen Zweirichtungsradweg wird bis zum Herbst 2024 eine Lücke geschlossen. Ab dann kann man die Grazer Innenstadt auf einer durchgängigen Radroute rund 4.000 (!) Metern umrunden. Der neue Radweg ist in diesem Bereich zwischen 3 und 4 Meter breit.

Geh- und Radweg

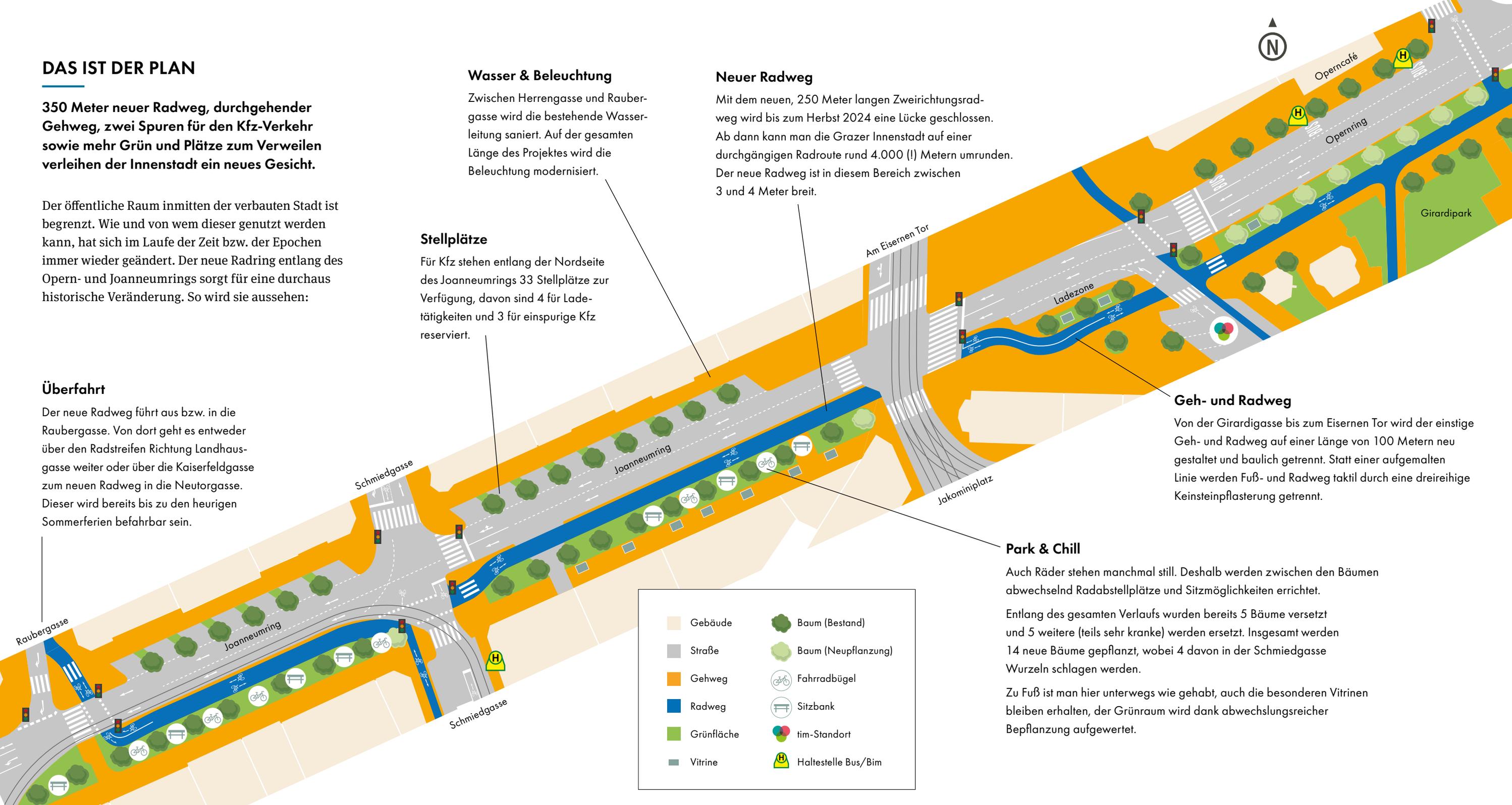
Von der Girardigasse bis zum Eisernen Tor wird der einstige Geh- und Radweg auf einer Länge von 100 Metern neu gestaltet und baulich getrennt. Statt einer aufgemalten Linie werden Fuß- und Radweg taktil durch eine dreireihige Keinsteinpflasterung getrennt.

Park & Chill

Auch Räder stehen manchmal still. Deshalb werden zwischen den Bäumen abwechselnd Radabstellplätze und Sitzmöglichkeiten errichtet.

Entlang des gesamten Verlaufs wurden bereits 5 Bäume versetzt und 5 weitere (teils sehr kranke) werden ersetzt. Insgesamt werden 14 neue Bäume gepflanzt, wobei 4 davon in der Schmiedgasse Wurzeln schlagen werden.

Zu Fuß ist man hier unterwegs wie gehabt, auch die besonderen Vitrinen bleiben erhalten, der Grünraum wird dank abwechslungsreicher Bepflanzung aufgewertet.



	Gebäude		Baum (Bestand)
	Straße		Baum (Neupflanzung)
	Gehweg		Fahrradbügel
	Radweg		Sitzbank
	Grünfläche		tim-Standort
	Vitrine		Haltestelle Bus/Bim